

Bl. 125 und 130. „Also man parcifal sinen regen mantel brohte vnd der mit zobel gefutert was.“

Bl. 137, 139' und 146. (Abb. 197.) „Also parcifal hies der gefangen pflegen.“



Abb. 197. Nr. 115.

Dresden, Kgl. öffentl. Bibliothek. Mscr. M. 66. Bl. 146.

Bl. 157. „Also parcifal müt saluaste kam do der gral vnd der siech anfortas was.“ Eine Burg mit einem dreiteiligen pagodenartigen Turme. Von innen läßt ein Mann die Fallbrücke hinab. Vor der Burg Parcival zu Pferde ohne Kopfbedeckung, daneben ein Baum.

Weitere Malereien auf den Bl. 175, 188, 197, 207, 226, 239, 259', 280', 285', 294, 304', 313, 318', 338', 349', 352', 383, 386', 401', 411', 423, 436', 452', 467.